DOLICARE · PRAXIS-GUIDE

AUSGABE 2.0 · 2026

Dolibarr Kommandozentrale

Der deutsche Praxis-Guide für ERP & CRM – von der Installation bis zur E-Rechnung und KI

✔ Rechtsstand 2026 ✔ Inkl. E-Rechnung ✔ Für Dolibarr 23 & 24 ✔ Claude-Anbindung

Gerhard Peilstöcker
ITSS – IT-Service & Systemlösungen

DoliCare

Bevor Sie loslegen

Dolibarr ist eines der vielseitigsten Open-Source-Systeme für kleine und mittlere Unternehmen – aber auf Deutsch gibt es kaum kompakte, praxisnahe Anleitungen. Genau diese Lücke schließt dieser Guide.

Sie finden hier keine Übersetzung des englischen Handbuchs, sondern das, was wir bei Dolibarr-Einführungen in deutschen Betrieben immer wieder erklären: wie man das System sauber aufsetzt, wie Angebote, Rechnungen und Zahlungen nach deutschem Recht laufen, was die E-Rechnungspflicht für Sie bedeutet, wie Sie mit Ihrer Steuerberatung zusammenarbeiten – und an welchen Stellen Dolibarr eine Erweiterung braucht.

35
Kapitel vom ersten Login bis zur KI-Anbindung

30 Tage
Einführungsplan mit Checklisten zum Abhaken

2026
Rechtsstand: E-Rechnung, Kleinunternehmer, Aufbewahrung

Für wen dieser Guide ist

Selbstständige & kleine Betriebe

Dienstleister, Handwerk, Handel und Agenturen mit 1–50 Mitarbeitenden, die Angebote, Rechnungen, Kunden und Projekte an einem Ort führen wollen.

Vereine & gemeinnützige Organisationen

Mitgliederverwaltung, Beiträge, Spenden und Vereinsbuchhaltung in einem System – ohne Lizenzkosten.

Umsteiger

Wer aus Excel, einer Insellösung oder einer Abo-Software kommt und Daten und Abläufe selbst in der Hand behalten möchte.

IT-Dienstleister

Wer Dolibarr für Kunden einrichtet und eine verständliche Grundlage für Schulung und Übergabe sucht.

So arbeiten Sie mit diesem Guide

Sie müssen das Buch nicht von vorne nach hinten lesen. **Teil I** bringt Ihr System an den Start, **Teil II** deckt das Tagesgeschäft ab, **Teil III** die steuerlichen und rechtlichen Pflichten, **Teil IV** zeigt, wie Sie Dolibarr anpassen und automatisieren, und **Teil V** den sicheren Betrieb. Im Anhang finden Sie den 30-Tage-Plan, häufige Fehler, FAQ und ein Glossar.

Tipp

Abkürzungen und Erfahrungswerte aus der Praxis.

Achtung

Typische Stolpersteine, die Zeit oder Geld kosten.

Rechtsgrundlage

Die Vorschrift hinter der Empfehlung – zum Nachlesen.

Menüpfade sind so markiert: `Start → Einstellungen → Module/Anwendungen`. Die genaue Beschriftung kann je nach Version und Übersetzung leicht abweichen; die Struktur bleibt gleich.

Was ist neu in Ausgabe 2.0?

- **Neues Kapitel E-Rechnung** (XRechnung, ZUGFeRD) mit Fristen 2025 / 2027 / 2028 und Umsetzung in Dolibarr.
- **Neue Kapitel** zu Belegfluss (Angebot, Auftragsbestätigung, Lieferschein, Rechnung), Wartungsverträgen, Ticketsystem, Dokumentenmanagement, Buchhaltung, Migration, externen Modulen, PDF- und E-Mail-Vorlagen, Zusatzfeldern, Zeitsteuerung und Mahnläufen, API sowie zur Anbindung von Claude KI.
- **Erweitert:** Produkte und Leistungen mit Referenzsystem, Preismodellen und Beispielkatalog; GoBD, Projekte und Zeiterfassung, Modul-Auswahl.
- **Rechtsstand 2026:** Kleinunternehmergrenzen 25.000 / 100.000 €, Aufbewahrung von Buchungsbelegen 8 Jahre, korrigierte UStVA-Kennzahlen, Verzug und Mahnkosten nach BGB.
- **Technisch überarbeitet** für Dolibarr 23 und 24: realistische Wege für Backups, Cronjobs, Updates und Sicherheit – ohne Konfigurationen, die Ihr System lahmlegen.
- **Neu gestaltet:** Checklisten, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Kurzüberblicke am Kapitelanfang.

> **WICHTIG**
> Dieser Guide ersetzt keine Steuer- oder Rechtsberatung. Steuerliche Einstellungen sollten Sie einmal mit Ihrer Steuerberatung abstimmen – am besten anhand einer Testrechnung aus Ihrem Dolibarr.

Inhalt

TEIL I · DAS FUNDAMENT

1 Warum Dolibarr? 7

2 Die Modul-Landkarte 9

3 Hosting & Installation 11

4 Grundkonfiguration für Deutschland 13

5 Benutzer, Gruppen & Rechte 16

6 Externe Module installieren & verwalten 18

7 Migration aus dem Altsystem 21

TEIL II · DAS TAGESGESCHÄFT

8 Geschäftspartner & Kontakte 25

9 Produkte & Leistungen hinterlegen 28

10 Vom Angebot zum Auftrag 31

11 Der Belegfluss vom Angebot zur Rechnung 33

12 Rechnungen nach deutschem Recht 36

13 E-Rechnung: XRechnung & ZUGFeRD 39

14 Zahlungen, Bank & Mahnwesen 42

15 Einkauf & Eingangsrechnungen 45

16 Projekte, Zeiterfassung & Verträge 46

17 Wartungsverträge abbilden 48

18 Ticketsystem & Support 50

19 Dokumentenmanagement 52

TEIL III · STEUERN & COMPLIANCE

20 Umsatzsteuer richtig einrichten 55

21 USt VA, ZM & Steuerberatung 58

22 Buchhaltung in Dolibarr 60

23 GoBD, Aufbewahrung & Kasse 63

24 Datenschutz (DSGVO) 65

TEIL IV · ANPASSEN & AUTOMATISIEREN

25 PDF- und Dokumentvorlagen anpassen 67

26 E-Mail-Vorlagen **70**

27 Zusatzfelder & Oberfläche anpassen **74**

28 Automatisierung **76**

29 Zeitsteuerung, Mahnläufe & Fristen **78**

30 API & Schnittstellen **80**

31 Claude KI an Dolibarr anbinden **83**

TEIL V · AUSWERTEN & BETREIBEN

32 Berichte & Dashboards **87**

33 Backup & Wiederherstellung **89**

34 Sicherheit **91**

35 Updates & Wartung **93**

ANHANG · WERKZEUGKASTEN

Der 30-Tage-Einführungsplan **96**

Die 12 häufigsten Fehler **97**

Häufige Fragen **98**

Glossar: Dolibarr auf Deutsch **99**

Ressourcen & Links **100**

Dolibarr mit DoliCare **101**

Impressum & Hinweise **102**

KAPITEL 13 NEU

13

E-Rechnung: XRechnung & ZUGFeRD

Die größte Veränderung im deutschen Rechnungswesen seit Jahrzehnten – und wie Sie sie mit Dolibarr meistern.

AUF EINEN BLICK

- Empfangen müssen alle Unternehmen seit 2025
- Ausstellen: ab 2027 bzw. 2028 Pflicht
- PDF per E-Mail ist dann keine E-Rechnung
- Formate: XRechnung oder ZUGFeRD ab 2.0.1
- Ausnahmen: B2C, Kleinbeträge, § 19 UStG
- Dolibarr: über ein Zusatzmodul

Was ist eine E-Rechnung?

Eine E-Rechnung ist eine Rechnung in einem **strukturierten elektronischen Format** nach der europäischen Norm EN 16931, das eine Software automatisch lesen kann. Ein PDF – auch per E-Mail verschickt – ist keine E-Rechnung, sondern eine „sonstige Rechnung".

XRechnung

Reines XML-Format, für Menschen nur mit Anzeigeprogramm lesbar. Standard bei Rechnungen an Bund, Länder und Kommunen.

ZUGFeRD / Factur-X

Hybrid: ein PDF/A-3 für das Auge mit eingebetteter XML-Datei für die Software. Ab Profil EN 16931 (bzw. XRECHNUNG) gesetzeskonform; die Profile MINIMUM und BASIC-WL genügen nicht.

Die Fristen

Seit 1. Januar 2025
Alle Unternehmen in Deutschland müssen E-Rechnungen **empfangen** können. Ein E-Mail-Postfach genügt dafür formal – Sie müssen die Rechnung aber auch lesen, prüfen und im Originalformat archivieren können.

2025 und 2026
Übergangszeit: Papier- und – mit Zustimmung des Empfängers – PDF-Rechnungen sind weiter erlaubt.

Ab 1. Januar 2027
Unternehmen mit mehr als **800.000 € Gesamtumsatz im Vorjahr** (also 2026) müssen für inländische B2B-Umsätze E-Rechnungen **ausstellen**. Darunter dürfen sonstige Rechnungen noch bis Ende 2027 genutzt werden.

Ab 1. Januar 2028
Ausstellungspflicht für **alle** Unternehmen bei inländischen B2B-Umsätzen.

AUSNAHMEN (DAUERHAFT)

- Rechnungen an Privatpersonen (B2C)
- Kleinbetragsrechnungen bis 250 € brutto und Fahrausweise
- Kleinunternehmer nach § 19 UStG beim *Ausstellen* – empfangen müssen auch sie

WARUM DAS WICHTIG IST

Nach Ablauf der Übergangsfrist ist eine PDF-Rechnung an ein Unternehmen keine ordnungsgemäße Rechnung mehr. Ihr Kunde riskiert seinen Vorsteuerabzug – und wird auf einer korrekten E-Rechnung bestehen. Wer 2027 vorbereitet ist, hat einen echten Wettbewerbsvorteil.

E-Rechnungen mit Dolibarr ausstellen

Dolibarr erzeugt im Standard PDF-Rechnungen. XRechnung und ZUGFeRD kommen über ein **Zusatzmodul**, das aus Ihrer normalen Kundenrechnung die strukturierten Daten erzeugt. Eine Option ist das kostenlose Open-Source-Modul von DoliCare, das XRechnung-XML und ZUGFeRD-PDF aus Dolibarr-Kundenrechnungen erstellt (Quellcode auf GitHub: `gerpei/dolibarr-zugferd`).

Ihre Daten müssen E-Rechnungs-fähig sein

Ein Modul kann nur ausgeben, was in Dolibarr gepflegt ist. Prüfen Sie diese Punkte – sie sind der häufigste Grund für Fehlermeldungen beim Validieren:

- [ ] **Firmendaten:** vollständige Anschrift, USt-IdNr. (oder Steuernummer), E-Mail-Adresse und Telefon.
- [ ] **Bankkonto** mit IBAN als Standardkonto, **Zahlungsart** (z. B. Überweisung) und **Zahlungsbedingung** mit Fälligkeit.
- [ ] **Kunden:** vollständige Anschrift mit Land; bei EU-Kunden USt-IdNr.; bei Behörden die **Leitweg-ID** als Käuferreferenz.
- [ ] **Einheiten** an allen Positionen mit gültigem Code (Stunde `HUR`, Stück `C62`, Pauschale `LS`, Tag `DAY`).
- [ ] **Steuersätze** und – bei 0 % – der Befreiungsgrund.
- [ ] **Leistungsdatum** bzw. Leistungszeitraum.

Prüfen vor dem Versand

Lassen Sie die ersten E-Rechnungen mit einem Validator prüfen – etwa dem frei verfügbaren Prüfwerkzeug der KoSIT (Koordinierungsstelle für IT-Standards) oder Online-Prüfdiensten. Erst wenn die Testrechnung fehlerfrei durchläuft, stellen Sie den Versand um.

E-Rechnungen empfangen

1. **Eingangskanal festlegen:** eine eigene Adresse wie `rechnungseingang@ihrefirma.de` und Lieferanten darüber informieren.
2. **Lesbar machen:** XRechnungen mit einem Anzeigeprogramm (Viewer) in ein lesbares Format umwandeln; ZUGFeRD-Rechnungen sind ohnehin als PDF lesbar.

3. **Erfassen:** Als Lieferantenrechnung in Dolibarr anlegen und die **Originaldatei (XML bzw. PDF mit XML)** am Beleg anhängen.
4. **Archivieren:** Das Original ist aufbewahrungspflichtig – nicht nur die Druckansicht (Kapitel 23).

Ihr Fahrplan zur E-Rechnung

Wann	Was
Jetzt	Umsatz 2026 prüfen: Gilt für Sie 2027 oder 2028? Empfangsprozess sauber aufsetzen.
Nächste 4 Wochen	Stammdaten bereinigen (Checkliste oben), Einheiten aktivieren, Leitweg-IDs erfassen.
Danach	Modul auf einer Testinstanz installieren, Testrechnungen erzeugen und validieren.
Vor Ihrer Frist	Kunden informieren, E-Rechnung zum Standard machen, Steuerberatung einbinden.

KAPITEL 31 NEU

31

Claude KI an Dolibarr anbinden

Fragen in normaler Sprache, Antworten aus Ihren eigenen Daten – und Belegentwürfe auf Zuruf.

KI-Assistenten wie **Claude** von Anthropic können über das offene **Model Context Protocol (MCP)** Werkzeuge nutzen. Ein MCP-Server für Dolibarr stellt Claude Funktionen wie „Kunden suchen“, „Rechnungen auflisten“ oder „Angebotsentwurf anlegen“ bereit und übersetzt sie in Aufrufe der REST-API. Sie arbeiten weiter in Ihrem gewohnten Chat – Claude holt sich die Daten selbst.

So funktioniert die Verbindung

Sie
„Welche Rechnungen sind seit mehr als 30 Tagen offen?“

Claude (Desktop-App)
Erkennt, dass Dolibarr-Daten gebraucht werden, und ruft das passende Werkzeug des MCP-Servers auf.

MCP-Server
Läuft auf Ihrem Rechner oder Server, kennt URL und API-Schlüssel und fragt die Dolibarr-API ab.

Dolibarr
Liefert nur, was der API-Benutzer sehen darf.

Antwort
Claude fasst die Ergebnisse zusammen, rechnet, gruppiert – und schlägt nächste Schritte vor.

Einrichtung im Überblick

1. **API-Benutzer anlegen:** eigener Benutzer (z. B. `api.claude`) mit eigener Gruppe. Zum Start nur Leserechte auf Geschäftspartner, Produkte, Angebote, Aufträge, Rechnungen und Projekte.
2. **API-Schlüssel erzeugen** (Kapitel 30).
3. **MCP-Server installieren:** Ein Dolibarr-MCP-Server wird auf dem Rechner mit der Claude-Desktop-App oder auf einem Server betrieben.
4. **In Claude eintragen:** In der Konfiguration der Claude-Desktop-App den Server mit Startbefehl, Dolibarr-URL und API-Schlüssel hinterlegen.
5. **Testen:** Mit einer einfachen Frage („Wie viele Kunden habe ich?“) prüfen, ob die Verbindung steht.
6. **Schrittweise erweitern:** Erst wenn das Lesen zuverlässig läuft, gezielt Schreibrechte für Entwürfe vergeben.

```
// Schema der Einbindung in die Claude-Desktop-Konfiguration
// (Name, Startbefehl und Variablen hängen vom eingesetzten MCP-Server ab)
{
  "mcpServers": {
    "dolibarr": {
      "command": "node",
      "args": ["/pfad/zum/dolibarr-mcp/server.js"],
      "env": {
        "DOLIBARR_URL": "https://erp.ihrefirma.de/api/index.php",
        "DOLIBARR_API_KEY": "••••••••••••"
      }
    }
  }
}
```

Mehrere Dolibarr-Instanzen (z. B. eigene Verwaltung und ein Kundensystem) lassen sich als getrennte Server mit eigenen Namen und Schlüsseln einbinden.

Was Sie Claude fragen können

Auswerten

- „Welche Rechnungen sind überfällig? Gruppiere nach Kunde und Tagen.“
- „Wie hat sich mein Umsatz mit Wartungsverträgen 2026 entwickelt?“
- „Welche Angebote der letzten 60 Tage sind noch offen?“

Vorbereiten

- „Ich treffe morgen die Muster GmbH – fasse die Historie zusammen: Angebote, Rechnungen, offene Posten.“
- „Formuliere eine freundliche Erinnerung für die drei ältesten offenen Rechnungen.“

Belege entwerfen

- „Lege für die Muster GmbH ein Angebot an: 8 Std. Beratung und Einrichtungspauschale – als Entwurf.“
- „Übernimm die Positionen aus dieser Kundenanfrage in einen Angebotsentwurf.“

Daten pflegen

- „Finde Kunden ohne E-Mail-Adresse oder ohne USt-IdNr. bei EU-Anschrift.“
- „Gibt es mögliche Dubletten bei den Geschäftspartnern?“

Leitplanken für den sicheren Einsatz

Regel	Umsetzung
Minimale Rechte	Eigener API-Benutzer, zunächst nur Lesen; keine Rechte für Löschen, Exporte oder Einstellungen
Nur Entwürfe	Schreibende Aktionen nur für Entwürfe; Freigabe und Versand von Rechnungen bleiben beim Menschen
Bestätigen	In der Claude-Desktop-App schreibende Werkzeuge nur nach Rückfrage ausführen lassen

Regel	Umsetzung
Nachvollziehbar	Alle Aktionen laufen unter dem API-Benutzer und sind im Ereignisprotokoll sichtbar
Datenschutz	Prüfen, welche Daten an den KI-Anbieter übertragen werden, Datenschutzbedingungen und Auftragsverarbeitung klären, Verfahrensverzeichnis ergänzen
Prüfen	KI-Ergebnisse – besonders Zahlen und Steuerfragen – vor Entscheidungen kontrollieren

AUS DER PRAXIS

Den größten Nutzen bringt Claude dort, wo bisher Listen exportiert, in Excel gefiltert und zusammengefasst wurden: Offene-Posten-Analysen, Kundenhistorien, Monatsübersichten, Datenqualität. Was früher eine halbe Stunde dauerte, ist eine Frage im Chat.